

5. Juni 2016

Besuch der wilden Flora im Goldauer Bergsturz-Gebiet



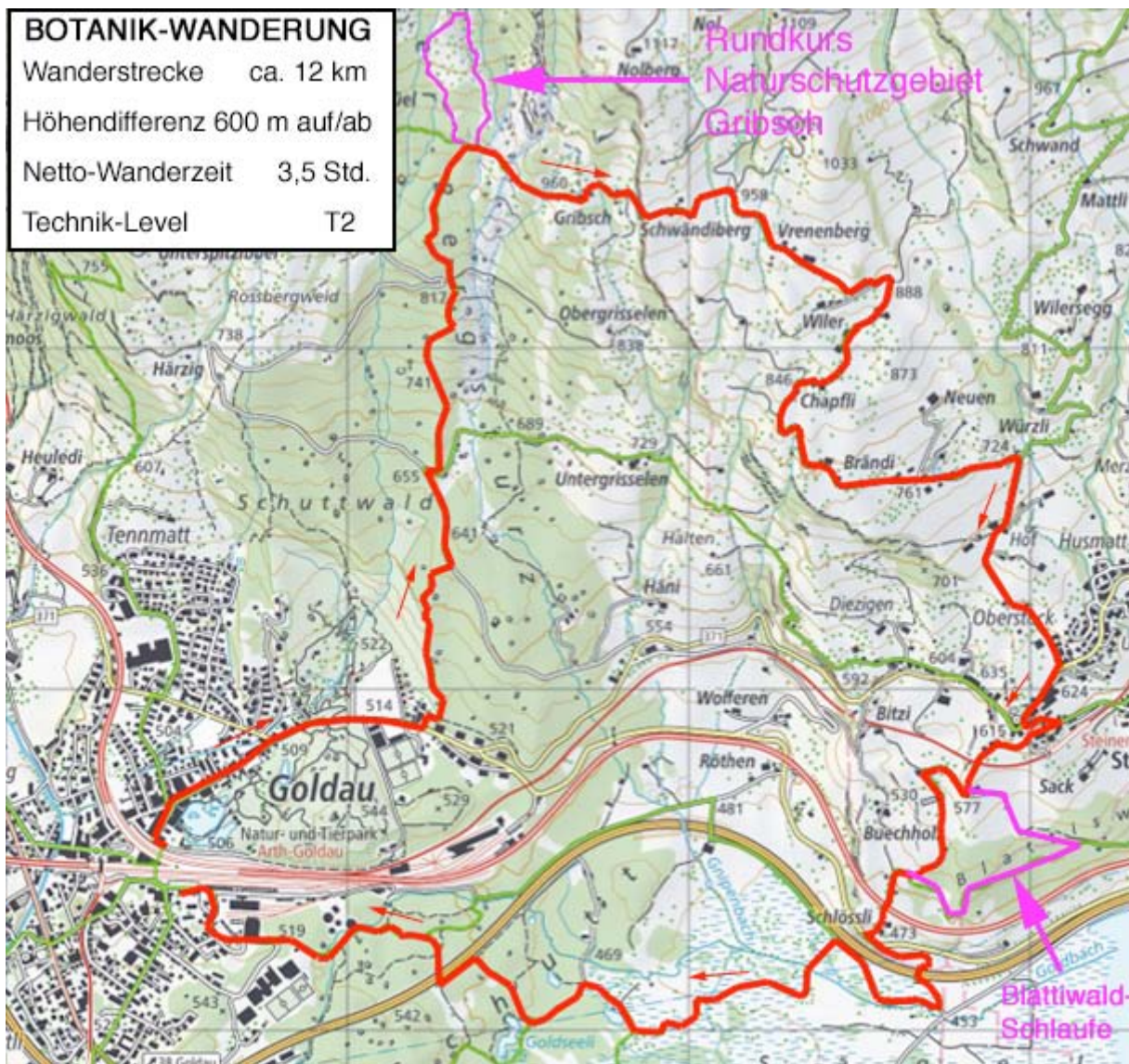
Heute waren Claudia, Clemens, Daniela, David, Erhard, Erik, Margreth, Michael, Mireille, Richard, Theres, Therese, Theresia, Yvonne und Thomas gemeinsam unterwegs

Zu diesem Wanderblog haben Clemens, David und Erik mit tollen Fotos beigetragen

Weitere sehr schöne Fotos in den Alben von [Richard](#) und [Theresia](#)

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

BOTANIK-WANDERUNG
 Wanderstrecke ca. 12 km
 Höhendifferenz 600 m auf/ab
 Netto-Wanderzeit 3,5 Std.
 Technik-Level T2



Um 10:00 Uhr starten wir unsere Tour beim Bahnhof Arth-Goldau



Wir nehmen den 10i-Weg, welcher mitten im Bergsturz-Gebiet teilweise steil hinauf führt



Orchideen & andere Flora im Goldauer Absturzgebiet

Nach ca. 450 m Aufstieg erreichen wir die Abzweigung Gribisch. Hier beginnt der Rundweg in das Eldorado der Botanikfreunde, auch bekannt als Gebiet mit der grössten Vielfalt von wilden Orchideen in der Schweiz.

Wir haben das Glück, dass uns mit Richard ein Fauna-Experte begleitet, welcher nicht nur das Auge für die oft unscheinbaren seltenen Pflanzen hat, sondern uns auch deren Namen und allerlei Wissenswertes vermittelt.

Ein dickes **DANKE SCHÖN** an dich, lieber Richard



Am nördlichen Ende des Rundgangs erreichen wir einen herrlich schönen Platz:



„Natur Pur“ mit Bach, Grillstelle und Wasserfall: einfach schön!



Ist ja klar, dass wir diese Umgebung für eine Verpflegungsrast nutzen



In der Bildmitte (über dem Wasserfall) entdecken wir ein „ultra-seltenes“ Geschöpf der Natur:

Dessen lateinischer Name lautet simpel «Clementus Alpinus», herrührend von der Eigenart, auf jede Erhebung aufzusteigen, mag diese noch so hoch und unbezwingbar scheinen.

Clementus Alpinus ist in der Lage, eine steile Wand 22,5 Millionen Mal schneller zu erklimmen, als dies Efeu kann.

Nach dem eindrücklichen Besuch im Bergsturz-Gebiet traversieren wir...



...hinüber zum Weiler Gribtsch und steigen von dort nach Steinerberg ab:



Blick auf den Lauerzersee, links aussen ist Brunnen erkennbar

Weil wir zeitlich gut dran sind, machen wir noch die Zusatzschleife durch den...



...Blattiswald, dessen 17 mächtige Granitblöcke ein Eldorado für die Boulder sind
Unglaublich, hier sehen wir schon wieder ein „Clementus Alpinus-Exemplar“, diesmal sogar...



...in Aktion: Wir werden Zeuge eines klassischen „Speed Hiking“
Bei dieser Aufnahme muss wohl der Film in meiner Kamera stecken geblieben sein:
3 x abgedrückt und trotzdem nur ein einziges Bild ;-)

Wir steigen ab in Richtung Naturschutzgebiet Sägel:



Bevor Proteste laut werden: Wir sind hier auf dem offiziell markierten Wanderweg!

Das Sägel ist ein Moorgebiet am Westufer des Lauerzersees



Unzählige pittoreske säumen den Wanderweg in Richtung Goldseeli

Bevor wir das Goldseeli erreichen, passieren wir den Seerosenweiher:



Noch einige Wochen, dann herrscht auch hier eine Blütenpracht

Wieso das Goldseeli so heisst, konnte uns niemand sagen



Das ganz vom Wald umschlossene Gewässer ist jedoch einen Besuch wert

Richtig mystisch wird das letzte heutige Wegstück durch den Schuttwald:



Verspielt-verwinkelte Gewässer um die Felsbrocken laden zum Verweilen ein

Auch für die Schönheiten am Wegrand haben wir ein Auge:



Die Wölfe sind auch schon (oder wieder?) da und die Pilze laden zum Mahl ;-)

Und zum Schluss: Ich habe meinen neuen Job als Hexen-Rundgangs-Portier:



Von unserer Gruppe habe ich niemanden durchgelassen ;-)

Fazit dieser Wanderung: Wir waren fast 6 Stunden unterwegs, davon brauchten wir unseren Regenschutz nur während vier Stunden! Wir durften jedoch erleben, dass die Fauna auch bei feuchten Verhältnissen ihre Schönheiten zeigt, auch wenn unsere Trittfestigkeit bei solch rutschigen Verhältnissen mehrfach gefordert war. Wie auch immer: Clemens, David, Erhard, Erik, Margreth, Mireille, Richard, Theres, Therese, Theresia und Yvonne trotzten mit mir den Wetterkapriolen und kamen gesund und wohl gelaunt in Arth-Goldau an: Gerne wieder einmal in gleicher Besetzung. Mein Dank geht an Clemens, David, Erik, Richard und Theresia für die tollen Foto-Beiträge; siehe auch unten die Links zu den Foto-Alben. Ein besonderer Dank im Namen von allen geht an Richard: Ohne dich hätten wir sicher auch einige schöne Flora gesehen, dank dir haben wir viele gesehen und wissen jetzt auch etwas über diese.

Herzliche Grüsse

[LINK zum Fotoalbum von Richard](#)

[LINK zum Fotoalbum von Theresia](#)

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert